

FEBRUAR 2011

Das offizielle Magazin für Steiff Club-Mitglieder

Steiff

Club



Highlight

ZOTTY WIRD 60

Wahre Werte **PERSÖNLICHKEIT & ENGAGEMENT**

Liebling **RHAPSODY IN BLUE**



Ein Meisterwerk aus Mohair. Dante ist ein Paradebeispiel für die innovative Arbeit bei Steiff Schulte. Sein außergewöhnliches grünes Fell aus Mohair ist ein Kunstwerk für sich. Es besteht aus einem ganz kurzen und äußerst ansprechend gefärbten Flor. Doch Dantes Mohairfell ist nur eine seiner wundervollen Besonderheiten. Er sieht klassisch aus und ist doch irgendwie modern. Damit schlägt er eine Brücke vom traditionellen Steiff Teddybären zum Künstler-Teddy von heute.



Liebe Steiff Freunde,

mit welchen Vorsätzen sind Sie in das neue Jahr gestartet? Was es auch sein mag, ich wünsche Ihnen, dass es im Alltag nicht schnell wieder in Vergessenheit gerät oder scheinbar nicht umzusetzen ist. Wenn wir ehrlich sind, fehlt es – nicht immer, aber oft – an der nötigen Disziplin und dem echten Willen, Dinge zu verändern. Liegt es vielleicht daran, dass wir uns oft zu sehr vereinnahmen lassen?

Ich bewundere Menschen, die uns zeigen, was echter Wille selbst aus der Not heraus bewirken kann. Da geht es nicht mehr „nur“ darum, weniger zu rauchen oder weniger Alkohol zu trinken, sondern darum, dem Leben wieder einen Sinn zu geben. Im Behindertensport zum Beispiel schwingen sich Menschen, die wirkliches Leiden erfahren haben, zu Höchstleistungen auf, andere wiederum, die aufgrund von (Umwelt-)Katastrophen ihr Hab und Gut verloren haben, finden den Mut, ihren Lebensweg weiterzugehen und von Grund auf neu zu gestalten. Auch Margarete Steiff's Leben ist ein bemerkenswertes Beispiel. Ihr gelang es von Kindheit an, mit ihrer Erkrankung umzugehen, und sie entwickelte sich darüber hinaus zu einer außergewöhnlichen Unternehmerin mit großer Bedeutung für die gesamte Spielwarenwelt. Der gemeinhin banal verwendete Satz „Not macht erfinderisch“ erhält in all diesen Fällen eine viel tiefere Bedeutung.

Positivbeispiele gibt es in Hülle und Fülle. Man muss sie nur sehen, und es muss über sie berichtet werden. Wir brauchen Ermutigung, wir brauchen Lichtblicke und Lösungsmöglichkeiten sowie Beispiele, die Mut machen. Dann wird auch die Realisierung von Vorsätzen gelingen.

Zum Start in ein neues (Club-)Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit und viele positive Gedanken. Sie werden Positives bewirken.

HERZLICHST,
IHRE

INGE ZINNECKER
Steiff Club Manager

INHALT

CLUB-NEWS

Der schwerste Teddybär der Welt 4

HIGHLIGHT

Zotty wird 60 10

PASSIONEN

*Eine bedeutende Familie
in der Geschichte von Steiff* 14

WAHRE WERTE

Persönlichkeit & Engagement 16

RARITÄTEN

Nützlich & humorvoll 18

CLUB-POST

Fragen und Antworten 21

SCHAUPLÄTZE

Club-Events aus aller Welt 22

LIEBLING

„Rhapsody in blue“ 26

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Margarete Steiff GmbH,
Richard-Steiff-Straße 4, 89537 Giengen an der Brenz, Deutschland
Tel.: +49 (0) 73 22.131-555

REDAKTION: Rick Emerson, Inge Zinnecker

KONZEPT, GESTALTUNG UND GESAMTLEITUNG:

Werbewelt GmbH, www.werbewelt.de

ERSCHEINUNGSWEISE: viermal pro Jahr

www.steiff.com

Änderungen vorbehalten. Nachdruck und Kopien, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Mit der Einsendung von Manuskripten wird die Zustimmung zur Veröffentlichung im Club-Magazin gegeben. Wir müssen uns vorbehalten, Briefe oder Beiträge zu bearbeiten bzw. zu kürzen. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt.

Alle Rechte vorbehalten.

SCHWERSTER TEDDYBÄR DER WELT FÜR GIENGEN

– *Marmor-Teddybär aufgestellt*

Seit Anfang November begrüßt ein 2,60 m großer Marmor-Teddybär die Besucher der Stadt auf dem ersten Kreisverkehr nach der Autobahnausfahrt.

Am 8. November 2010 stellten die an diesem Projekt beteiligten Firmen im Beisein von Oberbürgermeister Gerrit Elser den wohl schwersten Teddybären der Welt auf.

Vor etwa zwei Jahren reifte im Verein für Stadtmarketing und Tourismus Giengen e.V. die Idee, ein Wahrzeichen für die Hauptstadt des Teddybären zu schaffen. Mit der Aufstellung des überdimensionalen Teddybären am neuen

Kreisverkehr setzten die Giengener die Idee in enger Zusammenarbeit mit Simone Färber, Leiterin des Steiff Museums, in die Tat um.

In 200 Arbeitsstunden hat ein Steinmetz in der Werkstatt der Giengener Firma Fliesen Mack aus einem Steinblock den vier Tonnen schweren Bären gemeißelt. Der Entwurf dafür kam von Steiff Designer Dietmar Simon. Der verwendete Marmor stammt aus Spanien und hat eine rötlich-braune Farbe, die an das Fell eines echten Bären erinnert.

Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung zahlreicher Firmen aus der Region.

HERZLICHE EINLADUNG

– *zum Steiff Sommer 2011!*

Wir laden Sie herzlich zum Steiff Sommer vom 1. bis 3. Juli 2011 in Giengen an der Brenz ein. Freuen Sie sich auf folgende Highlights:

- Internationale Verkaufsbörse
- Raritätenausstellung
- Signierstunden
- Schätzungen von Steiff Tieren
- Club-Infostand
- Bewegliche Steiff Schaustücke
- Teddybären-Workshop
- Steiff Sommer Teddybär
- Auktion in der Schranne (Samstag, 2. Juli, 18 Uhr)
- Ballonglühfen (Samstag, 2. Juli, nach Einbruch der Dunkelheit)
- Kunsthandwerkermarkt
- Attraktionen für die Familie und für Steiff Freunde
- Steiff Schaufertigung
- Verkaufsstraße mit Flohmarkt





LÄNDEREDITIONEN



SootyTM

© Cadells Ltd 2010.



Harry & Sooty



*Richard Cadell
& Sooty*

 *Großbritannien*

„SOOTYTM“

Sooty wurde am 19. Juli 1948 in Blackpool entdeckt.

Der Ingenieur Harry Corbett aus Guisley machte dort mit seiner Frau Marjorie und seinen Kindern David und Matthew Urlaub. Bei einem Spaziergang über den North Pier sah Harry in einem Geschenkeladen einen Teddybären. Zum fürstlichen Preis von 7 Shilling und 6 Pence kaufte Harry den kleinen Bären... und damit sollte sich das Leben der Corbetts für immer ändern!

Harry hatte einen neuen Partner für seine Amateur-Zauber-vorstellung. Er hieß ganz einfach „Teddy“. Der stille kleine Bär assistierte ihm bei seinen Tricks – und machte den Zauberspruch „Izzy Wizzy let’s get busy!“ unsterblich.

1952 entdeckte ein Fernsehproduzent Harry und den Teddy und lud sie in die Sendung „Talent Night“ von BBC North ein. Im letzten Augenblick musste das Aussehen des Teddys passend zur Ausstrahlung in Schwarz-Weiß geändert werden. Harrys Frau nähte ihm schnell einen schwarzen Mund und eine schwarze Nase an. Seine Ohren wurden mit Ruß schwarz gefärbt... und damit hatte er seinen neuen Namen weg: Sooty (von engl. soot = Ruß). Die Fernsehna-tion war verzaubert von Sootys Schelmenstreichern, und bald schon waren Harry und Sooty Stammgäste bei „Saturday Special“. Sooty war so erfolgreich, dass BBC beschloss, ihn zum Star einer eigenen wöchentlichen Fernsehsendung zu machen. Die erste Sooty Show wurde 1955 ausgestrahlt. Zwei Jahre später beschloss Harry, Sooty einen kleinen grauen Hund

mit langen Schlappohren als besten Freund zur Seite zu stellen. Sein Name war Sweep. Sie waren auf Anhieb ein Herz und eine Seele und ab da unzertrennlich. Sooty und Sweep sollten noch viele Freunde finden, doch das nächste vollwertige Familienmitglied wurde die kleine Pandadame Soo, die 1964 zur Truppe hinzustieß. Bekanntlich missbilligte die BBC diese Verbindung zwischen Sooty und seiner Freundin Soo, und so fanden die Freunde bei Thames Television eine neue Heimat. Seit dieser Zeit ist Sooty bei ITV geblieben. Sootys Popularität wuchs und wuchs, und Millionen von Kindern sahen sich begeistert die Sooty Show an, sowohl im Fernsehen als auch in den Theatern im ganzen Land. 1976 wurde Harrys Sohn Matthew Sootys rechte Hand. Harry Corbett erhielt in Anerkennung seiner Kunst den britischen Verdienstorden „Officer of the British Empire“. Sooty bedankte sich dafür bei Prinz Philipp mit einem Spritzer aus seiner Wasserpistole! Leider verstarb Harry Corbett 1989. Matthew Corbett beschloss im Jahr 2000, sich zur Ruhe zu setzen. Also begann die Suche nach einem neuen Partner für Sooty. Matthew erinnerte sich, dass 1985 ein junger Zauberkünstler in der Fernsehshow zu Gast war. Sein Name war Richard Cadell. Matthew Corbett meint, Sooty könnte „in keinen besseren Händen“ sein.

ITV wird 2011 eine Reihe neuer Folgen mit Sooty ausstrahlen. Die Sooty Show ist damit die weltweit am längsten laufende Kindersendung im Fernsehen.

(EAN 663932, limitierte Edition von 2.000 Exemplaren, 30 cm, nur in GB erhältlich)



🇬🇧 *Großbritannien*

„BRITISH COLLECTORS' BEAR 2011“

Der British Collectors' Bear 2011 entstand nach dem in den 1920er-Jahren beliebten Teddybären-Typus, wie ihn Richard Steiff ins Leben rief. Der Bär ist aus langflorigem, schwarzem Mohair gefertigt und 36 cm groß.

(EAN 665901, limitierte Edition von 2.000 Exemplaren, nur in UK erhältlich)



🇬🇧 *Großbritannien*

„TOFFEE TED“

Mögen Sie Schokolade? Haben Sie Lust auf Süßes? Wenn die Antwort Ja lautet, haben wir eine süße Überraschung für Sie! Toffee Ted können Sie bestimmt nicht widerstehen. Er ist 37 cm groß, aus feinstem, dunkelbraun gespitztem Mohair gefertigt und mit Brummstimme ausgestattet. Kopf und Arme sind locker am Körper befestigt. Einfach ein süßer Kerl! Halten Sie sich also ran, wenn Sie das „süße Stückchen“ ergattern wollen.

(EAN 665918, limitierte Edition von 1.500 Exemplaren, nur in UK erhältlich)

🇺🇸 *USA*

KONTAKTADRESSE

STEIFF CLUB IN NORDAMERIKA:

Steiff North America, Carolyn Smith,
Club Administrator, Tel.: +1 508.828 23 77,

E-Mail: carolyn@steiffusa.com

🇬🇧 *Großbritannien*

KONTAKTADRESSE STEIFF CLUB

GROSSBRITANNIEN:

Leyla Maniera, Margarete Steiff UK, Astra House,
The Common, Cranleigh, Surrey GU6 8RZ,

Tel.: + 44 (0) 1483.26 66 43, Fax: + 44 (0) 1483.26 66 50,
E-Mail: leyla.maniera@steiff.com



 USA

DER NEUE STEIFF SUPERSTAR

Unser allerliebster Witze- und Possenreißer wird von Steiff und den Walt Disney Studios zum Leben erweckt. Hier kommt Fozzie, laut People Magazine „Amerikas beliebtester Bär“. Und so ist es auch kein Wunder, dass das ganze Land diesen freundlichen Charakterkopf mit seinen „cleveren“ Scherzen und seinem Ruf „Waka Waka“ so sehr liebt. Fozzie, der Star in neun Spielfilmen, ganz zu schweigen von zahllosen TV-Specials und Fernsehserien, ist einer der „heißesten“ Stars und hat definitiv seine verdiente Fangemeinde. Es war ursprünglich Frank Oz, der Fozzie seine Stimme lieh. Es ist sogar ein weitverbreiteter Glaube, dass Fozzie nach Oz (F. Oz) benannt wurde. Tatsächlich wurde Fozzie jedoch nach dem Erfinder der Mechanik benannt, mit der die Ohren der Puppe bewegt werden konnten. Steiffs Version von Fozzie wurde in enger Zusammenarbeit mit den Walt Disney Studios entwickelt. In monatelanger gemeinsamer Feinstarbeit entstand die den Vorstellungen beider Partner entsprechende Version – und sicher werden auch Sie zustimmen, dass die Aufmerksamkeit, die den kleinsten Details gewidmet wurde, den Aufwand

wert war. Fozzie ist aus goldbraunem Alpaca gefertigt und trägt seine Markenzeichen, den Hut und das Halstuch mit den pinkfarbenen Tupfen. Er hat viele besondere, in liebevoller Handarbeit mit der Airbrush-Technik gefertigte Details. Ob Sie nun ein Muppet-Fan, ein Steiff Sammler oder ein Liebhaber der Popkultur sind, Sie werden sicher einen Fozzie Ihr Eigen nennen wollen. Wie schon seinem Vorgänger Kermit ist auch ihm der Erfolg als Superstar gewiss.

(EAN 681707, limitierte Edition von 1.500 Exemplaren, 38 cm, nur in den USA erhältlich)



 USA

CHRISTOPHER, DER „SAILOR FAO TEDDYBÄR“

Die Partnerschaft zwischen Steiff und FAO Schwarz reicht bereits mehr als ein Jahrhundert zurück. Im Laufe der Jahrzehnte wurden Dutzende Artikel produziert, die die Herzen von Kindern wie von Sammlern gleichermaßen haben höher schlagen lassen. In der Tradition der Steiff/FAO Exklusivartikel präsentieren wir nun stolz Christopher, den „Sailor FAO Teddybären“. Er ist aus blondem Mohair gefertigt und hält in seinen Armen ein Segelschiff aus Wollfilz – einem Material mit Tradition bei Steiff. Christopher hat eine rot-weiße Fahne im Ohr, die ihn als limitierte Edition ausweist. Er ist streng auf 1.500 Exemplare limitiert und nur auf www.fao.com als Teil der FAO Legendary Collection erhältlich. (EAN 681785, 25 cm)



 USA

DER „MEMORIES BEAR“ IN SONDERGRÖSSE FÜR FAO SCHWARZ

Teddybär-Fans wissen, dass ihr Lieblingsspielzeug 1902 von Richard Steiff erfunden wurde. Aber nur wenige kennen die Geschichte seiner außerordentlich talentierten Tochter, einer preisgekrönten Autorin und Künstlerin. Auch heute noch, mit ihren 98 Jahren, malt und zeichnet diese bemerkenswerte Frau jeden Tag. Sie war die Inspiration für eine ganz besondere, streng limitierte Edition von Steiff – den Marianne Steiff-Meisel „Memories Bear“. Für FAO Schwarz wurde nun eine XL-Version dieses Teddybären in einer Auflage von nur 25 Exemplaren gefertigt. Mit der wissbegierigen und optimistischen Persönlichkeit von Frau Steiff-Meisel als Vorbild, erhielt diese fröhliche Bärin ein entzückendes Gesicht mit einem bezaubernden Lächeln. Die linke Sohle ist mit der Signatur von Marianne Steiff-Meisel bestickt. Zu jedem Bären gibt es ein von der Künstlerin handsigniertes Buch mit Zeichnungen und Fotografien. Nur auf www.fao.com als Teil der FAO Legendary Collection erhältlich. (EAN 681851, 65 cm)

2011: ZOTTY WIRD 60

– *Die Geschichte und das Vermächtnis dieses viel geliebten Steiff Teddybären*



Trotz der unzähligen innovativen Teddybären, die Steiff produziert hat, haben sich einige wirklich außergewöhnliche „Modelle“ einen besonderen Namen bei den Sammlern in aller Welt gemacht. Zu den „Freunden fürs Leben“ in diesem Sinne gehören sicherlich Teddy Baby, Petsy, Jackie und Dicky. Aber der bekannteste unter ihnen dürfte wohl Zotty sein. Dieser flauschige Freund feiert 2011 ein ganz besonderes Jubiläum, nämlich seinen 60. Geburtstag als Mitglied der Steiff Familie, und das aus gutem Grund: Egal in welcher Größe und Ausstattung er produziert wird,

er hat ein reizendes Wesen, ein unbekümmertes Aussehen und eine heitere Persönlichkeit. Der Name „Zotty“ wurde vom Adjektiv „zottelig“ abgeleitet – wahrlich passend für diesen Bären.

Zotty hat eine bewegte und interessante Vergangenheit. 1951 war er einer der ersten neuen Bären-Typen nach dem Zweiten Weltkrieg. Er wurde seither fast ununterbrochen in unterschiedlichen Ausführungen produziert.



Z 339

Steiff
KNOPF IM OHR



Steiff
KNOPF IM OHR
Z 317



Z 338

Steiff
KNOPF IM OHR



Z 336

Steiff
KNOPF IM OHR



Steiff
KNOPF IM OHR
Z 318

Matern für Zeitungsdruck.
Überlassung kostenlos.
Bitte Bestellnummer angeben.

HIGHLIGHT



LINKS: Der liebenswerte Zotty wurde ursprünglich in neun Größen, von 17 bis 100 cm, hergestellt. Hier sehen Sie eine Auswahl von vier Größen aus einem Katalog der 1950er Jahre.

RECHTS: Zotty war der Star dieses Katalogs, wie man unschwer auf dem Titelbild erkennen kann. Beachten Sie auch den Reit-Marienkäfer und den allseits beliebten Steiff Ball.



OBEN LINKS & LINKS: Zotty gemeinsam mit einigen seiner Co-Stars aus den alten Katalogen: den Mecki-Kindern, einem Original Teddybär, einem Dralon-Pony und anderen.

Die frühen 1950er-Jahre waren auch bei Steiff von einer aufstrebenden Entwicklung und Betriebsamkeit geprägt. Es galt, den zu Vorkriegszeiten aufgebauten hervorragenden Ruf in Sachen Qualität zu erneuern und gleichzeitig neue, innovative und moderne Modelle für den stetig wachsenden Weltmarkt zu entwerfen. Zottys Debut war einer der bedeutendsten Schritte in diese Richtung. Der ursprüngliche Zotty der 1950er-Jahre wurde aus braunem Mohair hergestellt und war fünffach gegliedert. Es gab ihn in neun Größen, von 17 bis 100 cm. Seine Erkennungsmerkmale waren ein offenes, mit Filz ausgelegtes Maul, ein „Lätzchen“ aus Mohair in der Komplementärfarbe zum Körper und natürlich das zottelige Fell.

Zotty wurde über Nacht zum Verkaufsschlager und war von Mitte der 1950er-Jahre an bei der Jugend außerordentlich beliebt. Sein Aussehen und sein liebenswerter Gesichtsausdruck machten ihn zum unwiderstehlichen Trostpender. Viele europäische Spielzeughersteller kopierten den Bestseller und brachten Teddybären auf den Markt, die aussahen wie Zotty. Nicht nur Zottys Beliebtheit wuchs, auch die Zahl der auf ihm basierenden Versionen im Steiff Sortiment nahm stetig zu. Steiff setzte auf seine Anziehungskraft und brachte in den folgenden 20 Jahren viele verschiedene Ausführungen von ihm heraus. Es gab ihn u. a. als kleinen Bettgefährten zum Einschlafen namens Floppy Zotty, als lustigen Spielgefährten namens Racker Zotty Bär, als Pyjama-Tasche in der Reihe der Zipper-Tiere, als Handpuppe und als langbeiniges Tier aus der Lulac-Serie namens Zolac.

1960 wurde eine Version aus weißem Mohair in den Größen 28 und 35 cm eingeführt, die aber nur ein Jahr lang im Sortiment war. Aufgrund der kurzen Produktionszeit ist diese Steiff Rarität bei Sammlern besonders gefragt.

Aus Sammlersicht dürfte auch die Tatsache interessant sein, dass Zotty nie als Handpuppe produziert wurde. Oft werden Sammler auch feststellen, dass ihre Vintage-Zottys ein wenig der „Mundhygiene“ bedürfen. Das offene Maul hat viele Kinder auf die Idee gebracht, ihren Zotty-Bären zu „füttern“, mit dem Resultat, dass der Filz im Maul oft verfärbt ist.

Obwohl Zotty sein „offizielles“ Debut erst in den frühen 1950er-Jahren gab, reichen sein Vermächtnis und vielleicht auch die Herkunft seines Namens bis fast zur Jahrhundertwende zurück.

1914 führte Steiff den Zottelbären ein. Er war bis 1927 im Sortiment und vor allem wegen seines besonders zotteligen Fells, seines süßen Gesichts und der weichen Beschaffenheit beliebt.

Seit seiner Einführung vor mehr als einem halben Jahrhundert ist Zotty einer der bekanntesten und beliebtesten Steiff Teddybären. Er wurde als „Freund fürs Leben“ und Weggefährte entworfen und hergestellt und nicht, um als Schaustück auf einem Regal zu verstauben. Das erklärt auch, weshalb viele Zottys, die auf dem Zweitmarkt auftauchen, Spuren langjähriger liebevoller Hingabe aufweisen. Doch dank ihrer Beliebtheit und der langen Jahre im Steiff Sortiment sollte eigentlich jeder Sammler einen Zotty zum Umarmen für seine Steiff Bärensammlung finden und ihn sich leisten können.

Zu seinem 60. Geburtstag gibt es Zotty als Jubiläumsedition unter der EAN 036903 in der Größe von 28 cm und auf 1.951 Exemplare limitiert.

*„Seit seiner Einführung vor mehr als
einem HALBEN JAHRHUNDERT ist Zotty
einer der BEKANNTESTEN und BELIEBTESTEN
Steiff Teddybären.“*

EINE BEDEUTENDE FAMILIE IN DER GESCHICHTE VON STEIFF

— *Interview mit der Urenkelin von FAO Schwarz*



*„...das Geschäft hat uns ein tiefes Verständnis davon vermittelt,
welche ROLLE SPIELZEUG IN UNSERER GESELLSCHAFT
und im LEBEN JEDES EINZELNEN spielt.“*

Für viele Steiff Fans, vor allem in den USA, ist FAO Schwarz gleichbedeutend mit Steiff. Woher kommt das? Viele Jahre lang war dieses Spielzeug-Warenhaus einer der wenigen Orte, wo man Steiff Tiere in Nordamerika kaufen konnte. Welch eine Freude also, als sich die Urenkelin von FAO Schwarz, selbst eine Steiff Sammlerin, bereit erklärte, in einem Interview für dieses Magazin ihre Erinnerungen mit uns zu teilen, wie es war, in der berühmten Spielzeug-Dynastie und mit Steiff aufzuwachsen.

STEIFF: Frau Schwarz, Sie haben in der Filiale in New York City gearbeitet, richtig?

FRAU SCHWARZ: Ja, ich habe in den 1950er-Jahren zwei Sommer lang während der Schulferien dort gearbeitet. In meiner Generation waren wir neun Kinder in der Familie Schwarz, und jeder war auf die eine oder andere Weise im Geschäft mit eingebunden. Mich interessierte am meisten der Kundenkontakt im Verkaufsraum. Mein Bruder arbeitete im Lager, das ein paar Meilen vom Kaufhaus entfernt lag. Er arbeitete an einigen der Spielzeuge für draußen mit, von denen viele aus recycelten Versandkartons und -behältern hergestellt wurden! Es war einfach großartig, in dem Laden zu arbeiten, und die übrigen Angestellten waren treue Mitarbeiter und hatten ein immenses Wissen. Viele von ihnen waren seit Jahrzehnten dort.

*„... die Aufgabe war mir am liebsten,
da ich die MARKE SCHON
IMMER SEHR MOCHTE.“*

Haben Sie in der Steiff Abteilung gearbeitet?

Oh ja! Ich habe in der Steiff Abteilung gearbeitet, die Aufgabe war mir am liebsten, da ich die Marke schon immer sehr mochte. Interessanterweise wurden die Steiff Produkte in Vitrinen und auf Regalen ausgestellt, aber das waren nur Muster. Wollte jemand eines dieser Stücke kaufen, gab es dafür Aufzüge von einem großen Lagerraum im Kellergeschoss. Die Ware, die die Kunden am Ende gekauft haben, wurde in diesen Mini-Fahrstühlen in den Verkaufsraum hochgezogen.

Das ist wirklich interessant. Gab es damals noch weitere Besonderheiten bei FAO Schwarz?

Ja, da gab es tatsächlich ein paar. Keine der Waren im Geschäft, auch nicht die Steiff Produkte, hatten Preisschilder. Die Preise waren nur im gedruckten Katalog aufgeführt. Wenn man im Verkaufsraum wissen wollte, was ein bestimmter Artikel kosten sollte, musste der Kunde sich an einen Verkäufer wenden, der ihm dann den Preis anhand des Codes an dem Artikelkett nannte. Es gab auch keine Ausverkaufaktionen. Die Preise blieben immer dieselben. Außerdem gab es auch keine Registrierkassen in den Geschäften. Alle Finanztransaktionen wurden zentral in einem

Kassenbüro abgewickelt. Es gab ein ausgeklügeltes Rohrpostsystem, über das das Geld und die Quittungen im Geschäft praktisch überallhin transportiert werden konnten.

FAO Schwarz war sowohl für seine ganz besonderen Kunden als auch für den besonderen Kundenservice bekannt. Können Sie uns von einem wirklich außergewöhnlichen Tag in der Steiff Abteilung erzählen?

Einer der Kunden, der mir vielleicht am ehesten in Erinnerung geblieben ist, war ein Herr aus Texas. Er war extra zu uns in die Filiale nach New York gekommen, um eine Reihe von Steiff Studio-Tieren zu kaufen. Er wollte den Südstaaten-Kindern in seiner Nachbarschaft eine „weiße Weihnacht“ beschenken, also kaufte er mehrere große weiße Steiff Eisbären, Pinguine und andere Tiere, die gewöhnlich am Polarkreis vorkommen!

Wurden Sie als Mitglied der Schwarz-Familie im Geschäft irgendwie besonderes behandelt?

Keineswegs! Natürlich wurde allgemein angenommen, wir könnten einfach so durch die Gänge im Geschäft laufen und uns alles, was uns gefiel, umsonst nehmen. Nichts dergleichen... Wir bekamen nicht mal eine Familienermäßigung! Als ich in dem Geschäft gearbeitet habe, habe ich mir ein paar kleine Steiff Teddybären gekauft, aber ich habe wie jeder andere Kunde dafür bezahlt. Ich wollte auch unbedingt einen niedlichen Steiff Rehbock haben, der in der Abteilung ausgestellt war, aber der überstieg damals meine Mittel. Also schrieb ich ihn auf meine Weihnachtswunschliste und zum Glück hat mich der Weihnachtsmann erhört! Das gute Stück habe ich immer noch in meiner Sammlung und es weckt wundervolle, glückliche Erinnerungen in mir.

Ihr Urgroßvater sagte einmal: „Ich habe Spielzeug zu meinem Lebensinhalt gemacht. Es steckt mehr wahre Befriedigung darin, sich mit Kinderspielsachen zu beschäftigen und zu wissen, welche Freude man damit in die Herzen der Kleinen zaubert, als irgendetwas anderes auf dieser Welt zu verkaufen.“ Obwohl Ihre Familie sich aus dem Handelsgeschäft zurückgezogen hat, liegt Ihnen das Wohl von Kindern immer noch sehr am Herzen. Können Sie uns davon erzählen?

Ja, meine Familie hat die FAO Schwarz Familienstiftung gegründet. Das ist eine Einrichtung, die Organisationen finanziell fördert, die Programme zur Bildung und zur emotionalen Entwicklung von Kindern unterstützen. Die Erfahrung mit dem Geschäft hat uns ein tiefes Verständnis davon vermittelt, welche Rolle Spielzeug in unserer Gesellschaft und im Leben jedes Einzelnen spielt. Unsere Stiftung ist bestrebt, der Gemeinschaft etwas davon zurückzugeben, und zwar so, dass es wirklich dort ankommt, wo es gebraucht wird.

Vielen Dank für das Gespräch.



*Der Dombär hat die EAN 657214
und ist exklusiv erhältlich bei der
GALERIA KAUFHOF WARENHAUS GmbH,
Filiale 010, Köln, Hobe Straße 41–55
50667 Köln, Tel.: + 49 (0) 221.225 45 01
(22 cm, limitierte Auflage von 1.500 Exemplaren)*

PERSÖNLICHKEIT & ENGAGEMENT

– *Steiff's Dombär „hilft“
bei der Restaurierung des Kölner Doms*

Stellen Sie sich einen Steiff Teddybären vor, der mit seiner Persönlichkeit ebenso zu verzaubern weiß wie mit seinen guten Taten. Der sowohl für seinen kulturellen Beitrag als auch für seine liebenswerte Ausstrahlung bewundert wird. Engagiert und begehrt zugleich.

Hier kommt der Steiff Dombär! Er ist die wundervolle Idee von Jürgen Wirtz, dem Leiter der Spielwarenabteilung der Kölner Galeria Kaufhof, und wurde in enger Zusammenarbeit mit Frau Prof. Barbara Schock-Werner, Dombaumeisterin zu Köln, und Steiff kreiert. Von jedem verkauften Dombären kommen zehn Euro der Erhaltung des einzigartigen Baudenkmals zugute.

Wie alle Kölner liebt auch Wirtz den Kölner Dom. An dem historischen Wahrzeichen wurde mehr als 600 Jahre lang gebaut, vom 13. Jahrhundert bis zu seiner Fertigstellung im Jahr 1880. Mit seinen beiden mächtigen Westtürmen, Gewölben und Strebepfeilern ist er eine der größten Kirchen der Welt. Gleichzeitig ist er eine wahre Schatzkammer an erst-rangigen Kunstwerken aus mehr als zehn Jahrhunderten. Kein Wunder, dass die Erhaltung des Doms aufgrund seiner Größe, seines Alters und seiner Reichtümer besonders aufwendig und kostenintensiv ist.

„Da ein solches Restaurierungsprojekt viele Millionen Euro verschlingt“, sagt Wirtz, „wollten wir einen Beitrag zum Erhalt unseres Doms leisten.“ Mit dem Dombären will er seine Stadt und deren Bewohner kulturell unterstützen. Wie alle Steiff Teddybären wird der Dombär nur aus den feinsten Naturmaterialien hergestellt. Er ist ein von den Meistern ihrer Zunft handwerklich gekonnt erschaffenes Stück, angefangen von seinem einzigartigen Aussehen bis hin zu seinem üppigen Fell und den liebevoll aufgestickten Details wie Maul und Nase.

„Die Schärpe des Dombären symbolisiert die Heiligen Drei Könige“, sagt Wirtz. „Der Domstein in seinem Lederbeutel ist über hundert Jahre alt und stammt von den Türmen des Doms.“

Trotz seiner verhältnismäßig geringen Größe hat er daher dennoch viele Gemeinsamkeiten mit dem Dom und dessen zur Freude der Besucher ausgestellten Schätzen. Das wohl bedeutendste Kunstwerk des Doms ist der Schrein der Heiligen Drei Könige, ein kunstvoll mit Gold, Silber und Edelsteinen verziertes Reliquiar aus dem 13. Jahrhundert,

in dem der Überlieferung nach die Gebeine der Heiligen Drei Könige aufbewahrt werden.

Die Dombär-Spenden werden für die laufenden, äußerst kostspieligen Restaurierungsarbeiten verwendet. „Zurzeit restaurieren wir die Malereien und die Pfeilerfiguren im Binnenchor“, erzählt Schock-Werner. Sie ist verantwortlich dafür, dass der Dom und seine Kunstschätze für die Nachwelt erhalten bleiben und dass die Geldmittel möglichst effektiv eingesetzt werden. Sie entscheidet, was zu welchem Zeitpunkt restauriert wird. „Wenn wir genügend Spendengelder bekommen“, fügt sie hinzu, „könnten wir mit der Restaurierung einer Wandmalerei in einer der Chorkapellen beginnen.“

Schock-Werner hat Architektur mit dem Schwerpunkt Denkmalpflege studiert. Sie hat mit einer Doktorarbeit über das Straßburger Münster und seine Bauorganisation im Mittelalter promoviert. Nach einigen Jahren als Dozentin an der Universität Erlangen wurde sie zur Dombaumeisterin nach Köln berufen. Von dem Dombär-Projekt war sie gleich von Anfang an begeistert. Herausforderungen bezüglich der Domrestaurierung hat sie täglich zu meistern. Eine davon überspannt eigentlich alles. „Die größte Herausforderung“, meint Schock-Werner, „liegt darin, die unterschiedlichen Anforderungen in Einklang zu bringen, die ein Bauwerk an einen stellt, das gleichzeitig eine lebendige Kirche mit ihrer Liturgie, ein Baudenkmal mit globaler Bedeutung und ein Besuchermagnet ist.“

„Viele Kölner, aber auch Freunde unseres Doms aus aller Welt können uns unterstützen“, meint Wirtz. „Ich habe noch nie mit so viel Freude an einem Projekt gearbeitet. Für mich ist dies ein wahrer Liebesdienst.“ Dem Gesichtsausdruck des Dombären nach zu urteilen, sieht der dies genauso.

NÜTZLICH & HUMORVOLL

– *Manche Steiff Artikel waren mehr als nur Spielwaren*

FORTSETZUNG

In unserer November-Ausgabe haben wir Sie auf einen Rundgang durch ein Haus voller nützlicher Gebrauchsartikel von Steiff mitgenommen. Wir setzen diesen Rundgang nun fort und beenden ihn in dieser Ausgabe. Wir waren letztes Mal im Elternschlafzimmer und Mamas Boudoir stehen geblieben. In diesem Raum findet sich möglicherweise auch eine der Steiff Handtaschen, ein schönes Beispiel eines wirklich funktionalen Artikels. Von den 1920er- bis zu den 1940er-Jahren entwarf Steiff eine Reihe von zierlichen Handtaschen basierend auf einigen ihrer beliebtesten Charaktere jener Zeit. Von 1927 an wurden so bekannte Modelle wie Jocko, Petsy, Bully, Molly und Charly als seidengefütterte Clutches hergestellt, in denen die Dame von Welt alles verstauen konnte, was sie für einen Abend in der Stadt benötigte. Diese Handtaschen gab es in den Größen von 17 bis 29 cm und sie hatten alle einen Reißverschluss, meist auf dem Rücken des Tieres. Eine Replik der bezaubernden Charly-Handtasche erschien 2005 in einer Größe von 28 cm als Exklusivartikel für die USA.



Steiff mit Stil: Diese Charly-Handtasche war gerade groß genug für die wichtigsten Dinge, die eine Dame für den Abend benötigte.

Zu den moderneren Steiff Gebrauchsartikeln im Boudoir gehörten eine Kollektion von Steiff Porzellantellern, eine Steiff Teddybären-Uhr (seit 1991 in verschiedenen Varianten produziert) und eine Anstecknadel mit einem Steiff Teddy oder anderen Tierköpfen (im Programm von 1909 bis 1919 und dann immer wieder produziert in den 1980er- und 1990er-Jahren).

Wir kommen nun ins Badezimmer. Tatsächlich finden sich auch hier nützliche Steiff Accessoires, z. B. ein kleiner

Spiegel für die Wand. Steiff hat diesen 21 cm großen Spiegel in Rot, Gelb, Weiß und Blau mit Puppenmotiv von 1987 bis 1989 produziert. Von 1988 bis 1990 hat das Unternehmen auch eine Hakenleiste für die Wand mit Teddy-Gesicht hergestellt – perfekt zum Aufhängen von Handtüchern und Waschlappen. Und was wäre ein Bad ohne ein bisschen Planschvergnügen? Zu diesem Zweck hat Steiff einen wasserfesten Elefanten aus Wachstuch als Begleiter für die Kleinsten bei ihrem täglichen Bad herausgebracht. Er wurde von 1938 bis 1942 in den Größen 10 und 14 cm produziert. Das letzte Ziel unserer Hausbesichtigung ist das Wohnzimmer, der Ort der Erholung, an dem die Familie zusammenkommt. Der erste Steiff Katalog von 1892 zeigt auf der Rückseite einen Teppich in hellen Farben – genau das Richtige für dieses Wohnzimmer! Einige Jahre später, 1911, brachte das Unternehmen eine Reihe von großen und farbenfrohen Kissen heraus. Sie werden wie folgt beschrieben: „Wolle, mit kunstvoller Handstickerei und Guttapercha-Einlage, originelle Zeichnungen in prächtiger Farbzusammenstellung, Größe 60 × 60 cm“. Wie passend wären die doch für eine heißgeliebte Wohnzimmer-Couch!



Dieser wundervolle, ungewöhnliche Artikel ist eine sehr frühe Steiff Kreation von 1911.



Was gibt es funktionelleres als eine Uhr? Diese Steiff Uhren in Form eines Teddybärenkopfs hatten einen stilvollen Touch.

Mit den kleinen Anstecknadeln in Form von Teddybärenköpfen konnten Steiff Liebhaber ihrer Leidenschaft für die Marke Ausdruck verleihen.



Dieser Marienkäfer als Sitztier brachte nicht nur Gemütlichkeit, sondern auch Stil ins Heim eines jeden Steiff Liebhabers.

Welch eine erstaunliche Airbrush-Technik bei dieser Snuggly Slo Schildkröte. Ein wahres Kunstwerk!



Das Teeservice von Steiff war bei kleinen Mädchen (und Sammlern) bis weit in die 1990er-Jahre sehr beliebt.

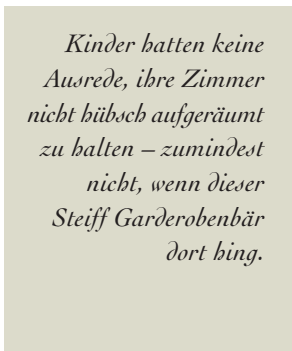
RARITÄTEN

Ja, legen Sie ruhig Ihre Füße hoch und genießen Sie die Schönheit dieses Wohnzimmers im Steiff Stil. Steiff entwarf von 1957 bis 1974 eine Reihe von langlebigen Sitztieren aus Mohair mit Metallrahmen, die auch als Fußstülpe ihren Dienst tun konnten. Es gab sie als Seestern, Schildkröte, Marienkäfer, Maikäfer, Frosch und knienden Elefanten. Jedes Modell war mit Gummi unterlegt, um ein Verrutschen und Kratzspuren auf dem Boden zu vermeiden. Weitere Steiff

Dekoartikel in diesem Raum sind ein Buchstützen-Set bestehend aus einem Teddybären und einem Elefanten und eine Reihe von Steiff Jagdtrophäen für die Wand. Diese hübschen Raritäten wurden von 1958 bis 1959 exklusiv für den US-Markt hergestellt und es gab sie als Elefanten, Bären, Nashörner, Leoparden, Löwen und Tiger in den Größen 28 und 60 cm.



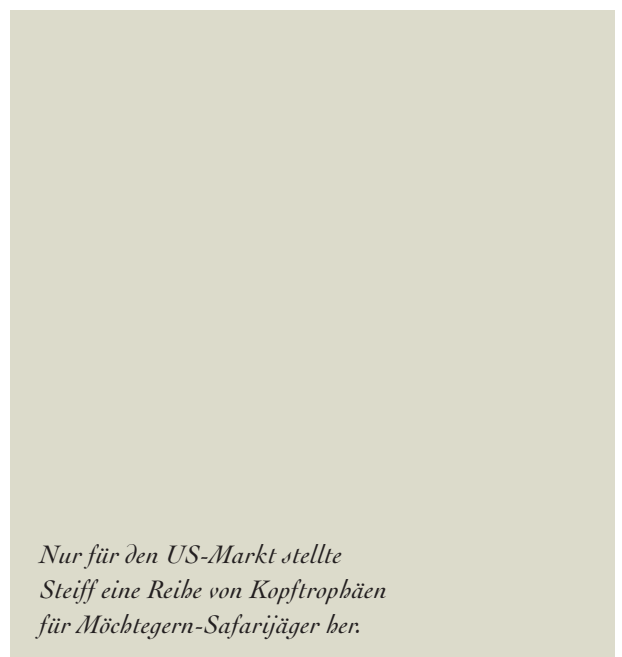
Ein Filzteppich in hellen Farben war auf der Rückseite des Katalogs von 1892 abgebildet.



Kinder hatten keine Ausrede, ihre Zimmer nicht hübsch aufgeräumt zu halten – zumindest nicht, wenn dieser Steiff Garderobenbär dort hing.



Dieser kleine Spiegel war ein beliebtes Accessoire in den 1980er-Jahren.



Nur für den US-Markt stellte Steiff eine Reihe von Kopftrophäen für Möbteger-Safarijäger her.

EIN SERVICE NUR FÜR STEIFF CLUB-MITGLIEDER

— Haben Sie Fragen zu einem Ihrer Sammlerstücke? Erfahren Sie hier mehr dazu!

Würden Sie gerne mehr über eines Ihrer neuen oder alten Steiff Tiere erfahren? Dann senden Sie einfach eine kurze Beschreibung des Artikels, die Artikelnummer und ein deutliches Foto in hoher Auflösung, unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift an: **Margarete Steiff GmbH, Kennwort: Club-Post, Postfach 1560, 89537 Giengen an der Brenz, Deutschland, oder schicken Sie eine E-Mail an carolyn@steiffusa.com oder an info@steiff.de.**

FRAGE: Was können Sie mir zu den beiden beigefügten Fotos sagen? Auf dem ersten ist ein Affe zu sehen, ungefähr 10 cm groß, mit einer weißen Fahne unter seinem Arm. Auf dem zweiten ist ein Teddybär abgebildet, etwa 15 cm groß, mit einem silbernen Knopf im Ohr mit Schriftzug Steiff. *K. S.; Internet*



ANTWORT: Beide Stücke sind aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Produktion des Affen namens Jocko wurde 1949 wieder aufgenommen. Er wurde in dieser Form bis 1965 hergestellt. Die weiße Fahne unter seinem Arm ist ein US-Zonen-Etikett, das zwischen 1947 und 1953 an die Steiff Produkte genäht wurde. Das bedeutet, Ihr Jocko wurde zwischen 1949 und 1953 hergestellt. Das war die kleinste Version, die jemals produziert wurde. Die senkrecht genähte Nase des Teddys weist darauf hin, dass es sich bei ihm um die von 1950 bis 1965 hergestellte 15-cm-Version handelt.



FRAGE : Ein Filmregisseur kam heute in unser Geschäft und kaufte zwei Steiff Teddybären für einen Historienfilm, der hier in der Gegend gedreht wird. Er möchte wissen, wann die Brummstimme erfunden bzw. zum ersten Mal in Teddybären eingesetzt wurde. Können Sie mir da weiterhelfen?

ANTWORT: Schön, dass der Regisseur auf alle historischen Details in seinem Film achtet. Ich weiß nicht, ob es jemandem auffallen würde, wenn ein Teddy in einem Jahr schon brummt oder erst ein Jahr später, aber für die paar Detailversessenen unter uns: Die automatische Brummstimme kam 1908 zum ersten Mal zur Anwendung.



FRAGE : Ich habe sie im Januar 1957 bekommen. Ihr Kopf wackelt und sie ist seit Jahren auf Unterstützung beim Stehen angewiesen. Ich kann mich nicht daran erinnern, sie jemals für sich allein irgendwo stehen gesehen zu haben, doch es scheint, als ob das früher doch irgendwann mal der Fall war. Aber müssen nicht viele von uns in ihrem Alter mit diesem Gebrechen leben? *J; Internet*



ANTWORT: Sie müssen um diese wundervolle Mutter und ihr Baby Joey als Gefährten beneidet worden sein. Steiff brachte eine ganze Menagerie dieser fast lebensgroßen „Studio-Tiere“ heraus, von Wildschweinen bis zu Rentieren, von Vögeln bis zu Elefanten. Sie waren ausschließlich als Schaustücke gedacht und wurden jährlich nur in geringen Mengen produziert. Viele wurden jedoch direkt vom Schauregal weg verkauft und zogen bei ihren neuen Besitzern als besondere Hausgäste ein. Die Studio-Kängurus wurden von Mitte der 1950er- bis Mitte der 1960er-Jahre hergestellt.

Die Studio-Kängurus wurden von Mitte der 1950er- bis Mitte der 1960er-Jahre hergestellt.

EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS

— *Eine Auktion bei Christie's
führt Sammler aus aller
Welt zusammen*



 Großbritannien

Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass Christie's mit der Versteigerung von fast 1.200 Steiff Sammlerstücken im vergangenen Herbst die „Auktion des Jahrhunderts“ für die Steiff Welt veranstaltet hat! Die Auktion am 13. Oktober 2010 dauerte fast neun Stunden, und vier Auktionatoren waren im Dienst, um die Liste abzuarbeiten. Schätze für eine ganze Arche Noah fanden neue Besitzer, darunter auch das Glanzstück der Auktion, ein 34 cm großer, einzigartiger rot-blauer Mohair-Harlekin-Teddybär, der 46.850 £ (rund 55.000 €) erzielte. Zur Versteigerung kamen zudem viele frühe Raritäten, Einzelanfertigungen und Verkaufsmuster, die ebenso großes Interesse weckten. Neben all diesen teuren Luxusstücken gab es aber auch Sammlerartikel für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel, und viele Bieter kamen in das Auktionshaus, um für ein oder zwei Lose, die ihnen aufgefallen waren, zu steigern. Vom Blickwinkel eines Steiff Fans aus gesehen war schon allein die Tatsache, in dem Auktionsraum dabei zu sein, ein unvergessliches Erlebnis. Laut Christie's belief sich der Gesamterlös der Auktion auf £ 1.082.356 / € 1.226.309. Insgesamt wurden 652 Lose versteigert, davon wurden 641 im Katalog veröffentlicht. Elf zusätzliche kamen nach Drucklegung des Katalogs noch hinzu.

Besonders bemerkenswert ist, wie die Auktion die Steiff Sammlergemeinde auf so viele verschiedene Arten zusammengeführt hat. Zunächst auf dem elektronischen Weg: Über die für alle verfügbaren und einfach zu bedienenden sozialen Netzwerke wie E-Mail, Facebook, Blogs, Foren und Twitter verbreitete sich die Nachricht von der Auktion in Windeseile, als sie zur Mitte des Sommers angekündigt wurde. Innerhalb von wenigen Tagen nach der „offiziellen“ Presseinformation zu der Veranstaltung vom 28. Juli 2010 summte es online auf allen Kanälen und die Sammler spekulierten wild über die Herkunft der Sammlung, darüber, was wohl

zur Versteigerung kommen würde und ob Verkaufsrekorde gebrochen würden. Es war offensichtlich, dass sich Menschen aus allen Ecken und Enden dieser Welt sehr für diese zauberhaften Stücke interessierten, und die moderne Online-Welt sorgte dafür, dass diese Leidenschaft und Energie sich noch schneller verbreitete. Zusätzlich zu der Tatsache, dass die Versteigerung als Online-Treffpunkt für sie fungierte, brachte sie die Sammler auch von überall auf diesem Planeten an ein und denselben Ort. Viele Steiff Fans hatten das Bedürfnis, persönlich und vor Ort an der Auktion teilzunehmen. Im Auktionsraum kam man sich sowohl an den Ansichtstagen im Vorfeld als auch bei der Versteigerung selbst vor, als wäre man bei einer Veranstaltung der Vereinten Nationen – zu jeder Zeit die verschiedensten Sprachen und Kulturen in einem Raum versammelt!

Als drittes brachte die Auktion die Sammler auf emotionale Weise zusammen. Es war wirklich herzerwärmend zu sehen, wie sich alte Freunde unerwartet bei der Ansicht der Stücke in die Arme liefen und wie neue Freundschaften vor den Glasvitrinen voller „Freunde fürs Leben“ geschlossen wurden. Die Autorin dieses Artikels hatte das unglaubliche Glück, Zeit mit sechs Steiff Experten verbringen zu dürfen, die, wie sie selbst, den weiten Weg aus ihrer Heimat allein deswegen auf sich genommen hatten, um bei dieser Auktion dabei zu sein. Der Zufall wollte es, dass alle im gleichen Hotel wohnten. So waren wir nur für den ersten Augenblick Fremde. Die Liebe zu Steiff hat uns gleich in Freundschaft und Vertrauen verbunden! Wir saßen stundenlang beim Essen zusammen und warfen uns gegenseitig Wörter wie „Teddy Baby“, „das Steiff Sortiment“ und „Nomotta-Wolle“ zu. Unabhängig von der Muttersprache eines Sammlers ist die Steiff Sprache offenbar wirklich international und völkerverbindend.



USA

STEIFF NORTH AMERICA (SNA) VERANSTALTET EVENTS „VON KÜSTE ZU KÜSTE“

Es sind 2.937 Meilen (ca. 4.726 km) von West Palm Beach, Florida, bis Livermore, Kalifornien, aber Steiff North America hat mit Veranstaltungen in diesen beiden Städten und einer ganzen Reihe weiterer dazwischen eine Brücke über diese Distanz geschlagen. SNA hat im Herbst 2010 insgesamt 18 große Events bei Händlern im ganzen Land veranstaltet, bei denen mehr als tausend Besucher begrüßt werden konnten.

„Trotz der wirtschaftlichen Lage in den USA hatten wir eine erfolgreiche Veranstaltungssaison“, bemerkte Jim Pitocco, Geschäftsführer von Steiff North America. „Das ist der Beweis für die Treue der Menschen zu unserer Marke und unseren Produkten. Und es ist ein gutes Omen für die Zukunft.“ Viele Händler gaben alles mit ihren Dekorationen, Glanzstücken und dem Catering, um die Steiff Gäste willkommen zu heißen. Auch sorgte jeder Händler mit einer Menge von Steiff Sammelobjekten und Spielwaren dafür, dass seinen Kunden die größtmögliche Auswahl geboten werden konnte.

„Unsere Händler füllen ihre Lager, damit sichergestellt ist, dass die Sammler eine große Auswahl haben“, sagt Event-Koordinatorin Carolyn Smith. „Wir arbeiten im Vorfeld über Wochen mit ihnen zusammen, damit alle Einzelheiten stimmen.“ Dass es „stimmt“, darauf legen unsere Sammler laut Pitocco Wert. „Wir möchten, dass alles glattläuft, dass unsere Gäste sich wohlfühlen und dass Sammler mit neuen Schätzen nach Hause gehen“, meint er. „Ein erfolgreiches Event bietet das alles.“ Gemessen daran wird man sich an das Jahr 2010 sicher noch lange erinnern. Gratulation an alle teilnehmenden Händler.



Es gibt sicherlich nichts Aufregenderes, als genau den richtigen „Freund fürs Leben“ zu finden, wie auch diese junge Dame bei einer Show in Winston-Salem, North Carolina, feststellen konnte.

EVENT-SCHAUPLÄTZE IN DEN USA IM JAHR 2010

Hugging Bear Inn & Shoppe	Chester, VT	Gepeto's Workshop	Steven's Point, WI
Cynthia's Country Store	W. Palm Beach, FL	Bear Bottom Toys	Delafield, WI
Susan's Storeroom	San Anselmo, CA	Bears 'N Friends	LaConner, WA
Atherton House on the Boulevard	Adel, IA	Bear Attack	Livermore, CA
Talbot's Toys	San Mateo, CA	My Friend's & Me	Leesburg, VA
Judy's Dolls	Longwood, FL	Groves Bears	Bluffton, OH
Wolfe Den Garden Shop	Greenburg, PA	Pat-N-Lou's	Quakertown, PA
Doll Hospital/Toy Soldier	Berkley, MI	Toys in the Attic	Joplin, MO
Bearly a Memory	Galax, VA	Toy Village	Lansing, MI
The Toy Shoppe	Richmond, VA	Collin's Gifts	Portsmouth, NH
The Toy Store	Toledo, OH	Lladro NY	New York City, NY
	(bei Bristol, CT)	Hartville Collectibles	Hartville, OH
Piccolo Mondo Toys	Portland, OR	Kaboodle	Carmel, IN
Bears & More	Glendale, AZ	Ruthie's Tee Company	Bird-in-Hand, PA
Toni's Collectibles	Pleasant Hill, CA	Mostly Bears	Tucson, AZ

 *Deutschland*

VERABSCHIEDUNG VON BERND METZNER

Bernd Metzner, Abteilungsleiter der KaDeWe Spielwarenabteilung, wurde im Oktober 2010 in den Ruhestand verabschiedet. Über viele Jahre war Bernd Metzner ein „gern gesehener Gast“ im Hause Steiff, eilte ihm doch immer seine Begeisterung für Teddybären voraus. Bernd Metzner war 48 Jahre in der Spielwarenbranche tätig; er begann 1963 bei Wertheim in Köln eine Lehre, war dann in Troisdorf, Bad Homburg, in Berlin und ab dem Jahr 2000 beim KaDeWe tätig. In den 1990er-Jahren entwickelte er gemeinsam mit Steiff die Serie der Berliner Milljöh-Bären, die bis heute sehr

beliebte Artikel im KaDeWe-Programm sind. Auch der Anstoß zu „Knut“, dem wohl bisher populärsten Eisbären-Baby, kam von Bernd Metzner.

„Eine schöne, erfolgreiche und bewegte Zeit mit Zigtausenden Teddybären geht zu Ende“, so Metzner. Wehmut liegt in diesen Worten, Wehmut war auch bei all jenen zu spüren, die mit ihm über viele Jahre hinweg zusammengearbeitet haben. Die Margarete Steiff GmbH sagt Danke für die außergewöhnlich lange und gute Zusammenarbeit.



Bernd Metzner und „seine“ Steiff Teddybären

 *Deutschland*

TEDDYBÄRENAUSSTELLUNG IN UNTERKOCHEN

Er ist Ortsvorsteher, leidenschaftlicher Steiff Tier-Sammler und langjähriges Steiff Club-Mitglied: Karl Maier aus Unterkochen lud vom 29.10. bis 19.11.2010 zu seiner dritten Steiff Bärenausstellung ins Unterkochener Rathaus ein. Über 400 Teddybären – hauptsächlich Raritäten und limitierte Auflagen aus Karl Maiers Sammlung – konnten bestaunt werden. Die Kulissen, in denen Karl Maier seine Schätze präsentierte, stammen aus eigener Hand. Und sein Wissen zur Steiff Geschichte und zu den Produkten gibt er gerne an die Besucher weiter. Kein Wunder also, dass die dritte Ausstellung dieser Art erneut ein breites regionales Interesse fand. Zu den prominenten Gästen zählten der Landrat des Ostalbkreises, Klaus Pavel, sowie der Oberbürgermeister a. D. und Ehrenbürger der Stadt Aalen Ulrich Pfeifle mit seiner Frau und seinen zwei Enkelkindern.



Karl Maier, links, und Landrat Klaus Pavel beim „Bärentausch“ *Blick in die Unterkochener Ausstellung*

 *Niederlande*

BERELIJN IN DORDRECHT, NIEDERLANDE

Am 6. November 2010 erwarteten 110 holländische, belgische und sogar deutsche Steiff Sammler ungeduldig das 18. Club-Event bei Berelijn in Dordrecht. Da das Geschäft an der Voorstraat 269 nicht groß genug ist, um so viele Sammler zu empfangen, verlegten Nelleke und David die Veranstaltung in einen wundervollen Altbau ganz in der Nähe. Club-Event-Manager Ralf Fahrig war aus Giengen angereist, um die Herbstneuheiten zu präsentieren und anhand von Fotos auch deren Herstellung zu zeigen. So wurde jedes Stück lebendig. Der Glanzpunkt der Präsentation war der wundervolle Teddybär Christrose mit der dazugehörigen Legende. Nelleke lieferte die notwendige Übersetzung ins Niederländische. Neben der Wissensvermittlung war natürlich auch für das körperliche Wohlbefinden gesorgt. Zur Stärkung wurden Sandwiches, Suppe, Kaffee und Tee gereicht. Ralf Fahrig zeigte anschließend ein Video über das Qualitätsmanagement im Hause Steiff und die Bedeutung der Sicherheit von Spielzeug, das große Beachtung fand. Nach dem langen Zuhören war es an der Zeit, aktiv zu werden. Jeder erhielt ein rotes und ein grünes Stück Papier und musste aufstehen. Das war der große Test, ob alle gut aufgepasst hatten, und für die richtigen Antworten gab es wundervolle Preise zu gewinnen. Alle Fragen konnten nur mit Ja („grüner Zettel hoch“) und Nein („roter Zettel hoch“) beantwortet werden. Bei einer falschen Antwort musste man sich setzen. Es war erstaunlich zu sehen, wie gut die Steiff Sammler über Steiff Bescheid wissen. Nach einer Vielzahl von Fragen gab es drei glückliche Gewinner. Als Dankeschön vonseiten des Steiff Clubs schenkte Ralf Fahrig allen treuen Club-Mitgliedern einen wundervollen

Steiff Kätzchen-Schlüsselanhänger. Damit war der offizielle Teil der Veranstaltung zu Ende. Im Geschäft ging es mit der After-Party bei vielen Drinks, Snacks und vor allem viel Gelächter weiter. Wenn Sie auch dabei sein möchten, informieren Sie sich über das nächste Club-Event bei Berelijn am 5. März 2010. Wir, das Team von Berelijn, möchten uns bei Ralf Fahrig und Steiff für die Unterstützung zu dieser wunderbaren Veranstaltung bedanken und freuen uns darauf, das nächste Club-Event auszurichten.



Die Farbe Grün steht für „Ja“ und die Begeisterung am Quiz ist allen Teilnehmern anzusehen.



„RHAPSODY IN BLUE“

– *Nie da gewesener Luxus: ein Teddy
aus blauem Seidenplüsch*

Echte Saphire findet man an den exotischsten und abgelegensten Orten dieser Welt. Steine höchster Qualität bauen die Edelsteinexperten in Ostaustralien, Thailand, Sri Lanka, Madagaskar, Ostafrika und einigen abgeschiedenen Orten Nordamerikas ab. Hochqualitative Saphire sind bekannt für ihre atemberaubende Brillanz. Dasselbe gilt für unseren Saphir-Teddybären, der 2011 neu erscheint. Wie kein anderer vereint der Saphir-Teddybär Luxusmaterialien, anspruchsvolles Design und die Welt der Mode in sich. Allein schon das Fell des Teddys ist einfach außergewöhnlich. Der exklusive Plüsch wird aus 100 % Seidenfasern gewebt und fühlt sich dadurch besonders füllig an. Man muss selbst einmal hineingegriffen haben, um es zu glauben. Es fühlt sich völlig anders an als Mohair. Das Seidenmaterial wurde sorgfältig in dunkles Blau gefärbt – genau wie das tiefe Blau der begehrtesten echten Saphire.

In die Sohlen von Saphirs Pfoten sind SWAROVSKI ELEMENTS eingearbeitet, die Sekundärfarbtöne in Lila, Hellblau, Grün und sogar Rosa reflektieren und damit für spektakuläre Lichteffekte sorgen. Saphir trägt ein edles Halsband aus SWAROVSKI ELEMENTS und anstelle des traditionellen Knopfs im Ohr einen atemberaubenden XILION-Kristall von Swarovski.



SAPHIR TEDDYBÄR

Mit Swarovski Kristall-„Knopf im Ohr“
Limitierte Auflage 2.000 Stück weltweit
(EAN 036954, 25 cm)



Steiff

www.steiff.com

Margarete Steiff GmbH, Richard-Steiff-Straße 4, 89537 Giengen an der Brenz